

„Die Muschel“ sucht dringend ehrenamtliche HelferInnen Schornsteinfeger planen Aktion, um mehr Menschen für ein Ehrenamt zu gewinnen.

Bad Segeberg, 05. Dezember 2008 – Seit Monaten erhalten die Verantwortlichen des ambulanten Kinderhospizvereins „Die Muschel e. V.“ von Eltern und Angehörigen vermehrt Anfragen, ihre Kinder betreuen zu lassen. „Wir arbeiten momentan an der zeitlichen Belastungsgrenze. Das hat bereits dazu geführt, dass wir dem Wunsch einiger Eltern nach Hilfe und Betreuung ihrer Kinder nicht nachkommen konnten“, bedauert Uwe Arendt, verantwortlicher Leiter der Muschel, die Situation. Das Bedürfnis der Menschen finanziell zu unterstützen, sei durchaus vorhanden. Andererseits beobachte er, dass die Bereitschaft zu helfen eher zurückginge. „Dabei kann ich nur sagen, dass die Menschen mit dem Schicksal der Kinder ja nicht allein gelassen werden – im Gegenteil. Die Muschel bildet die Helferinnen und Helfer aus. Vielleicht müssen wir das noch besser kommunizieren.“

Um dabei zu helfen, diese Entwicklung zu beeinflussen, haben sich Hans-Caspar Graf zu Rantzaу und Bezirksschornsteinfegermeister aus dem Kreis Segeberg zu einem Projekt zusammengefunden, erklärt Hans-Jordt Petersen, Bezirksschornsteinfegermeister aus Nevesdorf: „Während der Pronstorfer Weihnacht werden wir nicht nur für die Muschel Geld sammeln. Wir wollen aktiv Menschen ansprechen, die vielleicht an einem Ehrenamt für Die Muschel Interesse haben.“ Dem stimmt Graf Rantzaу, Veranstalter und Initiator des an allen vier Adventswochenenden, freitags, samstags und sonntags stattfindenden Weihnachtsmarktes unumwunden zu: „Wir haben von personellen Engpässen bei der Muschel gehört und uns zu dieser Hilfe entschlossen. Für diese Aktion werde ich einen repräsentativen Stand zur Verfügung stellen.“

An dem Wochenende 13. und 14. Dezember jeweils von 11 bis 18 Uhr werden die Schornsteinfegermeister in traditioneller Tracht für die Muschel sammeln und gleichzeitig „Menschenfischer“ sein.

Der ambulante Kinderhospizverein „Die Muschel“ wurde 2003 gegründet. Mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern werden lebend-verkürzt erkrankte Kinder und deren Geschwister zu Hause betreut, um den Eltern zu helfen und sie dabei zu unterstützen, den Kindern eine Zeit lang ein lebenswertes Leben zu ermöglichen.

KONTAKT

SEGEBERGER KLINIKEN GRUPPE
Robert Quentin, Unternehmenssprecher
Fon 04551 802 9910
Fax 04551 802 4850
Mobil 0172 883 48 18

robert.quentin@segebergerkliniken.de

www.segebergerkliniken.de